

Für eine bessere Zukunft

Nicht überall auf der Welt ist die Versorgung von Neugeborenen so professionell wie bei uns. In Afrika etwa, südlich der Sahara, herrscht die weltweit höchste Mütter und Säuglingssterblichkeit. Jede 15. Frau stirbt bei der Geburt.

„Die Entbindungskliniken müssen dringend renoviert und die Hebammen besser ausgebildet werden“, sagt **Dr. Goswin von Mallinckrodt**, Vorstand der AMREF

Flying Doctors. Unterstützung bei diesem engagierten Projekt bekamen er und Kuratoriumsmitglied



Andreas und Eva Harberger überreichen Prof. Dr. Marion Kiechle und AMREF-Vorstand Dr. Goswin von Mallinckrodt den Scheck (v. l.)

Prof. Dr. Marion Kiechle von dem Münchner Unternehmer **Andreas**

Harberger. Gemeinsam mit Ehefrau Eva überreichte er einen großzügigen Scheck über 50 000 Euro.

„Mit unserem Engagement drücken wir unsere Dankbarkeit dafür aus, dass wir hier unter so guten

Bedingungen leben. Wir sehen uns als Chancenbringer für Kinder, für eine bessere Zukunft“, so Andreas Harberger.

TZ 25.02.2011